



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

BMWF-10.000/014-Pers./Org.e/2009

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

569 /AB

06. März 2009

zu 642 /J , Wien, 7. März 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 642/J-NR/2009 betreffend Datenverluste und Datensicherheit 2008, die die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen am 15. Jänner 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Zentraleitung:

Zu Frage 1:

372 stationäre PC's

Zu Frage 2:

79 Laptops

Zu Frage 3:

116 Handys

Zu Frage 4:

11 PDA's

Zu Fragen 5 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

Im Jahr 2008 wurde bei den unter den Fragen 1 bis 4 angeführten Geräten kein Befall durch böartige Programme festgestellt. Daher war eine über die bestehenden automatischen Mechanismen hinausgehende Protokollierung nicht erforderlich.

2. Nachgeordnete Dienststellen:

a. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik:

Zu Frage 1:

390 stationäre PC's

Zu Frage 2:

67 Laptops

Zu Frage 3:

50 Handys

Zu Frage 4:

keine

Zu Fragen 5 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

2008 gab es drei Vorfälle, die jedoch sofort erkannt wurden, so dass umgehend die erforderlichen Gegenmaßnahmen eingeleitet werden konnten. Die Vorfälle, die getroffenen Maßnahmen sowie die Nachbehandlung wurden protokolliert.

b. Geologische Bundesanstalt:Zu Frage 1:

120 stationäre PC's

Zu Frage 2:

47 Laptops

Zu Frage 3:

keine

Zu Frage 4:

8 PDA's

Zu Fragen 5 bis 10 :

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

Virenbefälle konnten zwar mehrmals festgestellt werden, wurden jedoch immer durch entsprechende Scanner sofort erkannt und abgewehrt.

c. Institut für Österreichische Geschichtsforschung:Zu Frage 1:

38 stationäre PC's

Zu Frage 2:

6 Laptops

Zu Fragen 3 und 4:

keine

Zu Fragen 5 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

2008 hat es keine derartigen Vorfälle gegeben.

d. Österreichisches Archäologisches Institut:Zu Frage 1:

52 stationäre PC's

Zu Frage 2:

32 Laptops

Zu Frage 3:

7 Handys

Zu Frage 4:

1 PDA

Zu Fragen 5 bis 10:

1 Handy wurde als unauffindbar gemeldet.

Zu Frage 14:

Es sind keine Datenverluste durch Virenbefall eingetreten; diese Attacken wurden durch Anti-virus-Systeme und Firewall verhindert.

e. Historisches Institut Rom:Zu Frage 1:

9 stationäre PC's

Zu Frage 2:

1 Laptop

Zu Fragen 3 und 4:

keine

Zu Fragen 5 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

Es gab keinen wie auch immer gearteten Befall durch bösartige Programme.

f. Historisches Institut Madrid:Zu Frage 1:

4 stationäre PC's

Zu Frage 2:

2 Laptops

Zu Fragen 3 und 4:

keine

Zu Fragen 5 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

Es wurde kein Befall durch bösartige Programme festgestellt.

g. Fachhochschulrat:Zu Frage 1:

11 stationäre PC's

Zu Frage 2:

6 Laptops

Zu Fragen 3 und 4:

keine

Zu Fragen 5 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

Im Jahr 2008 hat es keinen Befall durch bösartige Programme gegeben.

h. Wissenschaftsrat:Zu Frage 1:

keine

Zu Frage 2:

8 Laptops

Zu Fragen 3 und 4:

keine

Zu Fragen 5 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

Im Jahr 2008 hat es keinen Befall durch bösartige Programme gegeben.

i. Studienbeihilfenbehörde:Zu Frage 1:

177 stationäre PC's

Zu Frage 2:

17 Laptops

Zu Frage 3:

16 Handys

Zu Frage 4:

1 PDA

Zu Fragen 5 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

Im Jahr 2008 gab es insgesamt 20 derartige Vorfälle, die alle zentral protokolliert wurden.

j. Psychologische Studentenberatung:Zu Frage 1:

49 stationäre PC's

Zu Frage 2:

18 Laptops

Zu Fragen 3 und 4:

keine

Zu Fragen 5 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden keine Geräte als unauffindbar oder gestohlen gemeldet.

Zu Frage 14:

Im Jahr 2008 gab es keine derartigen Vorfälle.

C. Allgemeines:Zu Frage 11:

Da gemäß § 9 der Informationssicherheitsverordnung für klassifizierte Informationen der Klassifizierungsstufen "vertraulich" und "geheim" eine Verarbeitung der Daten nur auf Geräten erfolgt, für die keine Vernetzung außerhalb des Ressorts besteht, ist entsprechend der Fragestellung kein Zugriff möglich.

Zu Frage 12:

Verluste bzw. die Entwendung von IT-Geräten im Bereich der Zentraleitung werden in der zuständigen IT-Abteilung erfasst und auf Grund des bestehenden Verwaltungsübereinkommens an die Abteilung Präs.1 des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zur Klärung der weiteren Vorgangsweise gemeldet. Der Verlust von Handys ist direkt an diese Abteilung zu melden.

Zu Frage 13:

Der Schutz erfolgt durch geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, wobei mehrstufige Zugriffsverfahren in Abhängigkeit vom jeweiligen Gerätetyp zum Einsatz kommen.

Zu Frage 15:

Seitens der ausgebenden Abteilungen bzw. Einrichtungen wird bei Ausgabe der Geräte darauf hingewiesen, die übergebenen Geräte sorgsam zu bewahren, nicht öffentlich zu präsentieren, etc.

Zu Frage 16:

Vor der Entsorgung von Altgeräten wird diesen der Datenträger ausgebaut und in getrennter Form einer kontrollierten Vernichtung zugeführt.

Zu Frage 17:

In Abstimmung mit der laufenden technischen Entwicklung werden alle wirtschaftlich und organisatorisch vertretbaren Maßnahmen ergriffen, um Daten- bzw. Computerverluste verhindern zu können.

Der Bundesminister:

